

PFARRTEAM

Zwei neue Gesichter im Team der Hauptamtlichen.

ISRAEL/JORDANIEN REISE

Spurensuche im Land des Alten und Neuen Testaments.

CORONA-EXTRA

Gemeinsam feiern unter neuen Bedingungen.

MITTEILUNGEN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE GÄNSERNDORF | 3/2020

begegnung

**Der HERR behütet dich vor allem Bösen,
er behütet dein Leben.**

Psalm 121,7





IMPULS

GEDANKEN VOM SCHERBENHERRGOTT

Ich trage Maske

Inhalt dieser Ausgabe

- Seite 2** Ich trage Maske
Gedanken vom Scherbenherrgott
- Seite 3** Das ewige Licht leuchte ihnen
Gottesdienste für unsere Verstorbenen
- Seite 4** Willkommen im Team
Neue Gesichter im Pfarrteam
- Seite 5** Neustartfest
Familienmesse zum Schulbeginn
- Seite 7** Nachgefragt bei Virologen
Informationen zum Corona-Virus
- Seite 9** Corona-Extra
Wichtige Regeln für das Miteinander in Kirche und Pfarre
- Seite 12** Auf das Gelungene schauen
Erstkommunion in Gänserndorf
- Seite 14** Termine
bis Dezember 2020
- Seite 15** Vorschau
Nacht der 1000 Lichter, Adventkonzert
- Seite 16** Zu guter Letzt
Das Wichtigste im Überblick

IMPRESSUM

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarre Gänserndorf
Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Herausgeber: Moderator Helmut Klauninger, MA

Alle: 2230 Gänserndorf, Protteser Straße 4,
www.pfarre-gaenserndorf.at, Tel: +43 2282 2536

Herstellung: Onlineprinters GmbH, D-91413
Neustadt a. d. Aisch, Rudolf-Diesel-Straße 10

Auflage: 6.500 Stück
Verteilung durch PROSPECT Werbe GmbH.

Die Maske, der Mund-Nasen-Schutz, ist wie kaum etwas anderes zum Symbol für die Corona-Zeit geworden.

Auch ich trage jetzt Maske! Ich trage die Maske aber nicht für mich. Sie übrigens auch nicht. Wir tragen die Maske für andere, um unsere Mitmenschen vor einer möglichen Ansteckung zu schützen, falls wir selbst das Virus tragen und es (noch) nicht wissen.

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ ist die Kurzfassung eines meiner wichtigsten Gebote. Ins Heute übersetzt könnte dieses Wort aus dem Matthäus-Evangelium auch lauten „Du sollst deinen Nächsten schützen wie dich selbst“.

Das Tragen der Maske ist Ausdruck der gelebten Nächstenliebe. Wenn ich die Maske verwende, tue ich das aus Rücksicht und Verantwortungsbewusstsein meinen Nächsten gegenüber, die vielleicht durch eine Erkrankung beson-

ders empfindlich sind und durch eine Infektion besonders gefährdet wären. Wenn ich mich selbst schütze, durch Hygienemaßnahmen, Abstand halten, usw. ist es angebracht meine Nächsten genauso zu schützen, das bedeutet genauso zu lieben, wie mich selbst. Das Wort von „meinen Nächsten“ bekommt in diesem Zusammenhang so gleich noch einmal einen anderen Klang.

Gott will das Heil aller Menschen. Heil schließt ganz wesentlich auch die körperliche Gesundheit mit ein. Er schenkt das Heil, das wir selbst nicht hervorbringen können. Er schenkt uns aber auch genug Einsicht und Verstand, dass wir erkennen können, wie auch wir einen Beitrag leisten können zum Heil und zur Gesundheit aller Menschen.

Ich wünsche mir, dass die Maske zum Symbol für gelebte Nächstenliebe und Rücksicht wird, die sichtbar macht: Ich schau auf dich.

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Helmut Klauninger, MA
+43 664 8868 0525
pfarrer@pfarre-gaenserndorf.at

Diakon: Walter Friedreich
+43 699 1160 4361
diakon@pfarre-gaenserndorf.at

PHlf: Marec Boldis
+43 676 491 88 92
phlf@pfarre-gaenserndorf.at

Kanzlei: Elisabeth Terpa
+43 2282 2536

office@pfarre-gaenserndorf.at
www.pfarre-gaenserndorf.at

Montag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Bitte **Termin vereinbaren** wegen der COVID-19 Maßnahmen!



© iStockphoto

GOTTESDIENST

DAS EWIGE LICHT LEUCHTE IHNEN

Das Requiem – oft auch als „Seelenmesse“ bezeichnet, ist die Messe, die wir im Zusammenhang mit dem Begräbnis für Verstorbene feiern. Da diese Feier oft nicht möglich ist, laden wir immer wieder ein, in besonderen Gottesdiensten unserer Verstorbenen zu gedenken – nicht nur zu Allerheiligen.

Im November, wenn draußen langsam der Winter ins Land zieht und die Stimmung herbstlich wird, feiern wir Allerheiligen und Allerseelen. Beide Feste sind verbunden mit dem Gedenken an unsere Verstorbenen. Oft besuchen wir auch die Gräber unserer Lieben.

Dunkel und Licht

Die Traurigkeit beim Verlust eines lieben Menschen empfinden viele Angehörige wie einen dunklen Schatten, der sich über das Leben legt. Wir sprechen auch von den „dunklen Stunden“ im Leben, wenn wir mit Tod und Trauer konfrontiert sind. Die Kerzen, die wir dann am Grab oder zu Hause anzünden, machen uns sichtbar:

unsere Hoffnung, dass der Tod ein Leben auf der Erde beendet hat, nicht aber eine Beziehung, leuchtet wie ein Licht in der Dunkelheit.

Am Ende der Begräbnisfeier, oder beim Gebet für Verstorbene beten wir auch in diesem Sinn für unsere Verstorbenen. Auf den Gebetsruf: „Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen das ewige Leben“ antwortet die Gemeinde mit dem Ruf „Und das ewige Licht leuchte ihnen“.

Trost und Hoffnung

Durch die Auferstehung Jesu haben wir die Hoffnung, dass sich unser Leben bei Gott vollendet; das Licht des Lebens stärker ist als das Dunkel von Tod und Trauer. Diese Hoffnung feiern wir besonders

ausdrücklich in der Messe, die wir beim Begräbnis für die Verstorbenen feiern. Umgangssprachlich oft als Seelenmesse bezeichnet.

Nicht alleine trauern

Ungefähr alle zwei Monate feiern wir am Freitag Abend die Messe für unsere Verstorbenen.

Melden Sie sich in der Pfarrkanzlei, wenn Sie möchten, dass wir auch für einen Ihrer Lieben beten und eine Kerze in der Hoffnung auf die Auferstehung entzünden.

Die nächsten Messen für Verstorbene feiern wir immer Freitag, 18.30 Uhr in der Pfarrkirche an folgenden Tagen: 23. Oktober, 29. Jänner, 26. März, 21. Mai, 2. Juli

PFARRKANZLEI

WILLKOMMEN IM TEAM

Vorstellung von Elisabeth Terpa.

Zu allererst möchte ich mich für den herzlichen Empfang hier in Gänserndorf bei Ihnen bedanken.

Als Oberösterreicherin in Niederösterreich weiß ich sehr gut was fremd sein bedeutet und umso schöner ist es, wenn dieses Gefühl schön langsam schwindet.

Hier möchte ich auch nochmal ein großes Dankeschön an meine Vorgängerin Ulrike Stangl aussprechen, die mir durch ihre tolle Einschulung und auch persönlich einen guten Start ermöglicht hat.

Ich bin jetzt über ein halbes Jahr hier in der Pfarre tätig und frei von der Seele kann ich sagen, es macht mir sehr große Freude hier zu arbeiten.

Meine Aufgabe sehe ich als Bindeglied zwischen Ihnen und dem Pfarrteam. Das Pfarrbüro ist nicht nur ein Ort an dem Verwaltungs-

arbeit geleistet wird, es ist die zentrale Anlaufstelle der Pfarre, ein Ort der Begegnung in den verschiedensten Lebenssituationen.

Mit Ernsthaftigkeit und Einfühlungsvermögen möchte ich versuchen das richtige Gespür, die richtigen Worte oder nur Zuhören für Ihre jeweilige Situation oder Ihr Anliegen zu finden. Als Mutter von 3 Kindern weiß ich wie wichtig schlichtes Zuhören sein kann.

Eine Portion oberösterreichischer Humor darf dabei ab und zu auch nicht fehlen.

Gedankenfreiheit und Erholung bekomme ich beim Wandern in der Natur, die ich im Herbst besonders mag.

Meine Eltern vermittelten mir durch die landwirtschaftliche Arbeit große Achtung vor der Natur, die mein Mann und ich versuchen bestmöglich auch un-



Elisabeth Terpa leitet die Pfarrkanzlei.

seren Kindern weiter zu geben.

Auch wenn es durch die aktuelle Corona Situation nicht einfach ist, hoffe ich, dass Sie alle gesund durch diese Zeit kommen und ich freue mich über einen Besuch oder ein Telefonat und hoffe Ihnen gut weiterhelfen zu können.



Marec Boldis (© Photographie Beer)

Marec Boldis ist seit 1. September als Pastoralhelfer in den Pfarren Gänserndorf und Strasshof im Einsatz.

Der 40-jährige Vater eines Kindes wohnt in Strasshof und hat im September die Ausbildung zum Pastoralassistenten in der Berufsbegleitenden Pastoralen Ausbildung Österreichs (BPAÖ) begonnen.

Während der kommenden zwei Jahre wird er im Bildungshaus St. Hippolyt berufsbegleitend die

Ausbildungsmodule zum Pastoralassistenten absolvieren.

Die theologische Ausbildung hat er bereits bei den Theologischen Kursen in Wien erfolgreich abgeschlossen. Die dort erworbenen Kenntnisse wird er in der Ausbildung erproben und reflektieren.

Als Mentor der Ausbildung steht ihm Pfarrer Klauninger zur Seite.

Linktipps: www.bpaoe.at
www.theologischekurse.at

KURZ & BÜNDIG

WIR GRATULIEREN

Am 2. August hat Diakon Walter Friedreich das Ehepaar Franz und Maria Kellner anlässlich ihrer Diamanthochzeit gesegnet. Wir gratulieren und wünschen weiterhin eine gesunde gemeinsame Zeit und Gottes Segen.



Am 26. September gaben sich Kristina Feigl und Wojtech Gawlik in der Stadtpfarrkirche das Jawort. Diakon Walter Friedreich, der das Brautpaar seit Kindertagen kennt und begleitet, assistierte der Trauung. Wir wünschen dem jungen Paar alles Gute und den Segen Gottes für den gemeinsamen Lebensweg.



ABSCHIED

Nach zwei Jahren in Gänserndorf hat Pastoralassistent Mag. Marcus Piringer eine neue Aufgabe übernommen. Er wird künftig im 23. Gemeindebezirk in Wien im Pfarrverband Weinberg Christi tätig sein.

In der Familienmesse am 6. September überreichte Pfarrer Klauninger zum Abschied ein Bild vom „Scherbenherrgott“.

Wir wünschen viel Freude an der neuen Aufgabe und den Segen Gottes für den Neubeginn.



GEMEINDE

NEUSTARTFEST

Segnung der Schul- und Kindergartenkinder in der Familienmesse zum Schulbeginn, der Schultaschenmesse.

Plopp! Dieses typische Geräusch vom Öffnen der Bügelflaschen war nach der ersten Familienmesse dieses Jahres am Kirchenplatz öfter zu hören.

Um den strengen Hygienevorschriften zu entsprechen, und gleichzeitig auch die Umwelt zu schonen, wurden Getränke nur in den traditionellen Bügelflaschen beim Neustartfest verwendet.

Auch beim Kinderprogramm im Kirchenpark wurde - mit Abstand - gespielt und der Spaß war mit Sicherheit riesig.

Vor der Agape und dem Spielprogramm feierten rund 35 Familien mit der Pfarrgemeinde die sogenannte „Schultaschenmesse“. Kindergarten- und Schulkinder kamen mit ihren Taschen und Rucksäcken in die Kirche, die nach der Predigt von Pfarrer Klauninger gesegnet wurden.

Zusätzlich bekamen alle Kinder einen kleinen Schutzengel-Anhänger für ihre Schultasche. Er soll die Kinder daran erinnern im Schulalltag auch einmal ein Schutzengel für andere zu sein.



Agape in Corona-Zeiten: hygienisch, umweltfreundlich und lokal produziert.

Angebote für Kinder

Im kommenden Jahr werden wir wieder Familienmessen und Kinderwortgottesdienste feiern. Bitte merken Sie folgende Termine vor und beachten Sie die aktuellen Hinweise zur Corona-Situation:

Familienmessen:

22. November, Ministrantenmesse
06. Jänner, Sternsingermesse
07. Februar, Faschingsmesse

Kinderwortgottesdienste:

15. November, Hl. Leopold
07. März, Fastenzeit
28. März, Palmsonntag
02. Mai, Hl. Florian

Schon
ab 50 € im
Monat

Schritt für Schritt in die Zukunft investieren. Jetzt Fondssparen.

Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

[erstebank.at](https://www.erstebank.at)

RATH

Ihre Welt wird bunter

Ihr
PROFI für:
MALEREI
ANSTRICHE
TAPEZIEREN
ADLER FARBEN
VORHÄNGE
BÖDEN

Wir planen
für SIE Ihre:
**FASSADEN-
WAND
MALEREI**

**TOP
TIP**

RATH
Ihre Welt wird bunter

Bahnstraße 24
2230 Gänserndorf

02282/3454
www.maler-rath.at

bestattung
redlich



2230 Gänserndorf • Hauptstraße 28 • 02282/60800
2243 Matzen • Josefsplatz 4 • 02289/2242
2283 Obersiebenbrunn • Josef Porsch Straße 38 • 02286/2264

24 Stunden erreichbar

- Organisation der Trauerfeier • Trauerdruck
- Erledigung der Behördenwege • Überführungen im In- und Ausland

www.bestattung-redlich.at

WIR TRAUERN

Am Sonntag, dem 23. August 2020, hat unser langjähriger Kirchenmusiker, Walter Schmölz,



nach kurzer, schwerer Krankheit, sein Leben in die Hände Gottes zurückgelegt. Wir sind dankbar für sein Wirken in unserer Pfarre und beten für ihn, seine Angehörigen und Freunde.



CORONA-EXTRA

NACHGEFRAGT BEI VIROLOGEN

Wissenschaftliche Erkenntnisse bilden die Basis für den Kampf gegen das – umgangssprachlich so genannte – Corona-Virus. Eine Virologin hat die wichtigsten Fragen beantwortet.

Derzeit prägt kaum ein anderes Thema so den Alltag und das Leben wie die Corona-Pandemie. Anlass bei Virologen nachzufragen und die wichtigsten Fakten zusammenzustellen.

Was ist Corona?

SARS-CoV-2 ist ein Coronavirus, welches Anfang 2020 der Auslöser für die Covid-19 Erkrankungen war. Erstmals wurde SARS-CoV-2 2019 in der Metropole Wuhan, Provinz Hubei, beschrieben.

Im Januar 2020 entwickelte sich dieser in der Volksrepublik China zur Epidemie und breitete sich schlussendlich zur weltweiten Pandemie aus. Im Unterschied zu einer Epidemie ist eine Pandemie nicht regional begrenzt.

Sie erstreckt sich über mehrere Kontinente hinweg und dauert in der Regel auch wesentlich länger. Als Pandemien gelten etwa die Pest im Mittelalter, die Spanische Grippe 1918 oder AIDS.

Coronaviren sind unter Säugetieren und Vögeln weit verbreitet. Sie können sich genetisch leicht verändern und auch Artenbarrieren überwinden und dann auch Menschen befallen.

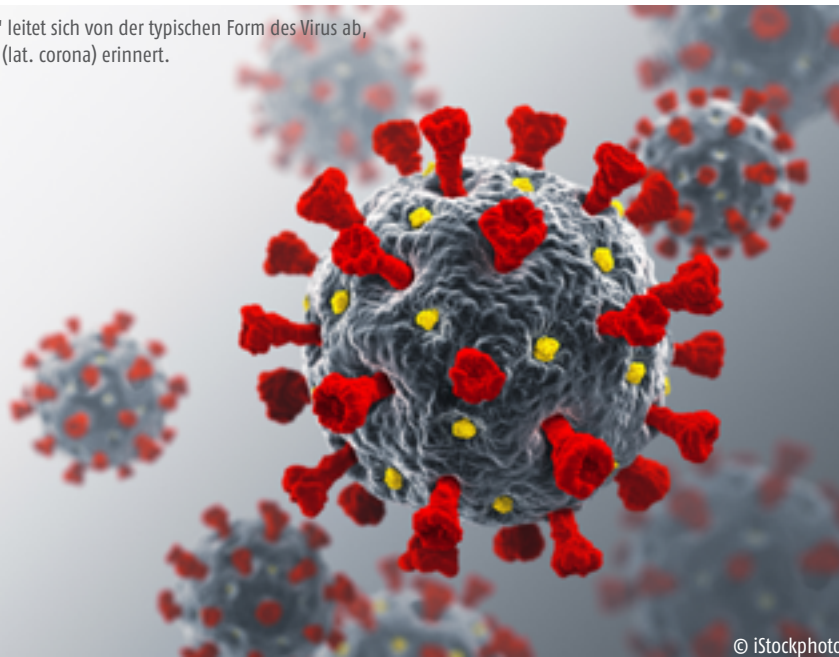
Grundsätzlich verursachen diese Viren beim Menschen überwiegend milde Erkältungskrankheiten, können aber durchaus zu schwerwiegenden Erkrankungen führen. SARS-CoV-2 kann unter anderem die Atemwege, den Darm, die Gefäßzellen, die Niere, den Herzmuskel als auch andere Organe befallen.

Übertragung des Virus

Der Hauptübertragungsweg für SARS-CoV-2 erfolgt über Flüssigkeitspartikel. Je nach Partikelgröße unterscheidet man zwischen Tröpfchen und Aerosolen. (Unter Aerosolen versteht man winzige Partikel, die sich als Schwebeteilchen länger in der Luft befinden können.)

Dabei werden virushaltige Flüssigkeitspartikel durch Atmen, Husten, Sprechen und Niesen verbreitet. Während beim Atmen und Sprechen bereits Partikel übertragen werden, so verteilen sich diese noch stärker durch Schreien und Singen. Durch Husten und Niesen entstehen wesentlich mehr Tröpfchen. Im Umkreis von ein bis zwei Meter ist die Wahrscheinlichkeit

Der Name „Corona“ leitet sich von der typischen Form des Virus ab, dass an eine Krone (lat. corona) erinnert.



© iStockphoto

einer Exposition, eine Aussetzung, sehr stark erhöht.

Durch den Luftaustausch, welcher durch zum Beispiel ständiges Lüften erreicht wird, kann die Aerosolkonzentration verringert werden. Im Freien ist aufgrund der Luftbewegung das Risiko einer Ansteckung sehr gering. Darüber hinaus ist aber auch eine Übertragung durch kontaminierte Oberflächen möglich, da SARS-CoV-2 auf Oberflächen für einen gewissen Zeitraum infektiös bleibt.

Wie erfolgt die Ansteckung?

Eine Ansteckung ist grundsätzlich sowohl durch symptomatisch aber eben auch durch asymptomatisch Infizierte möglich. Interessant ist auch, dass sich Personen bereits ein bis zwei Tage vor Ausbruch der Symptome bei einer infektiösen Person anstecken können. Die höchste Gefahr einer Infektion liegt hier einen Tag vor Ausbruch der Symptome vor.

Daher ist es wesentlich Maske zu tragen und den Mindestabstand von einem Meter einzuhalten.

Wichtige Kennzahlen erklärt

R_0 (Basisreproduktionszahl) gibt an wie viele Personen von einer einzigen infizierten Person durchschnittlich angesteckt werden können. Vorausgesetzt es herrscht keine Immunität in der Bevölkerungsgruppe. Liegt R_0 bei 1 so gibt es einen konstanten Anstieg, liegt R_0 über 1 steigen die Neuinfektionen an. SARS-CoV-2 wird aktuell (Stand 11.09.2020) mit $R_0=1,25$ festgelegt. Das klingt trügerisch und lässt glauben, dass ein Infizierter eine Person ansteckt. Nach neuesten Erkenntnissen geht man davon aus, dass die Verteilung aber ungleichmäßig ist.

Was sind „Superspreader“?

„Superspreader“ bedeutet, dass einige wenige Infizierte viele andere Menschen anstecken. Grund ist vermutlich eine Kombination aus ausreichend Schleimproduktion und den Umgebungsumständen. Vermehrt sich der Virus somit im Rachen, so ist es gut möglich dass eine lauthals singende Person zu einem neuen Corona Cluster führt.

Krankheitsverlauf

Frauen und Männer sind gleichermaßen betroffen, jedoch erkranken Männer häufiger schwer. Die am häufigsten gemeldeten Symptome sind Husten, Fieber, Schnupfen, Geruchs- als auch Geschmacksverlust. Der Krankheitsverlauf variiert sehr stark bis hin zum Tod. Covid-19 kann sich nicht nur in der Lunge sondern in anderen Organsystemen manifestieren, z.B.: pulmonale (Lungen-)Erkrankungen, neurologische Symptome, gastrointestinale Symptome (Magen und Verdauungssystem betreffend), Herz-Kreislauf-Symptome, Nierenerkrankungen, dermatologische Symptome, Hyperinflammationssyndrome, Co-Infektionen.

Schutz und Impfung

Aktuell steht kein Impfstoff zum Schutz gegen Covid-19 zur Verfügung. Mit Stand von Ende August befinden sich laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) derzeit 176 potentielle Impfstoffe in der Entwicklung. Diese beruhen auf unterschiedliche Wirkprinzipien. Die meisten dieser Kandidaten befinden sich noch in der präklinischen Phase. Über 30 potentielle Impfstoffe sind in der klinischen Phase und werden somit bereits am Menschen getestet. Allerdings können zum jetzigen Zeitpunkt weder klare Aussagen darüber gemacht werden ab wann ein Impfstoff zugelassen sein kann, noch wann ausreichende Mengen dieses Impfstoffes zur Verfügung stehen werden.

Der einfachste und kostengünstigste Schutz, auch während der Gottesdienste, ist ausreichender Abstand und das Tragen von Mund-Nasen-Schutz.

Allgemeine Verhaltensregeln



STOP
Covid-19



Die wichtigsten Grundregeln helfen uns allen gesund zu bleiben. Bitte tragen Sie auch dazu bei, dass wir weiterhin - wenn auch mit Abstand - gemeinsam feiern können.



- **Mund und Nase sind bedeckt** während des Aufenthalts in der Kirche und in den Räumen der Pfarre



- Immer mindestens **1 Meter Abstand** halten wenn man nicht zusammen lebt



- Bitte sitzen Sie nur an den **zugewiesenen Plätzen** und beachten Sie den gegebenenfalls den Sitzplan



- **Händedesinfektion** am Eingang beim Betreten und Verlassen von Pfarre / Kirche



- Allgemeine **Hygienemaßnahmen** beachten z.B. Husten / Niesen in die Armbeuge, häufig die Hände waschen



- Die **Pfarrkanzlei** ist geöffnet. **Terminvereinbarung nötig!**

In den Gottesdiensten gilt



STOP
Covid-19



- Auf **Gesang verzichten** wir so weit wie möglich genauso wie auf Liederbücher
Textblätter am Eingang erleichtern das Mitbeten



- **Handkommunion** bleibt die bevorzugte Form
Kommunionssponder tragen Mundschutz und
verzichten auf die Spendeformel „Der Leib Christi“



- **Friedensgruß** durch **Handschlag** unterbleibt weiterhin
Andere Formen, wie z.B. Blickkontakt oder Zunicken,
sind eine gute kontaktlose Alternative



- **Danke für Ihre Spende!**
Aus hygienischen Gründen **nach der Messe**
vor dem Verlassen der Kirche



- **Menschenansammlung** auch vor
der Kirche unbedingt **vermeiden**



- **Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse** sind möglich
Unabhängig von der Personenzahl ist ein
Präventionskonzept zu erstellen



- Jede **zweite Reihe** in der Kirche bleibt **unbesetzt**
Hinweiszeichen am Boden und in der Bank erleichtern
das Abstandhalten beim Sitzen und beim der Kommunion

ACHTUNG
Verschieben
auf die
Herbstferien
2021!

JUBILÄUMSREISE DER PFARRE GÄNSERNDORF

„Eine Spurensuche im Land des Alten und Neuen Testaments“

ISRAEL | JORDANIEN

26.10. – 02.11.2021 Herbstferien

- Linienflug ab/bis Wien nach Tel Aviv
- 7 x Nächtigung/Halbpension in guten Mittelklassehotels, DZ mit Dusche/WC
- Rundreise, Besichtigungen und Eintritte laut Programm
- örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Hl. Messen an den Höhepunkten der christlichen Stätten
- Geistliche Reisebegleitung durch Pfarrer Helmut Klauninger

AB € **1.695,-**
PRO PERSON

Buchung und Beratung:

REISEWELT GmbH | Birgit Obermayer, MBA | Wienerbergstraße 7/4. Stock | 1100 Wien Tel: +43 1 6071070 67444 | b.obermayer@reisewelt.at

PILGERREISE

Vorbehaltlich Verfügbarkeit, Tippfehler und Irrtümer.



Masken als modisches Accessoire.

Manche Pelargonien sind dem kleinen Blumentopf entwachsen.



Erstkommunion unter außergewöhnlichen Bedingungen.

SAKRAMENTENVORBEREITUNG

AUF DAS GELUNGENE SCHAUEN

*Vier Erstkommunion-Feiern in der Stadtpfarrkirche in Gänserndorf.
62 Kinder empfangen in familiärer Atmosphäre zum ersten Mal den Leib Christi.*

Wegen der Corona-Pandemie mussten auch die Erstkommunion-Feiern in den Herbst verschoben werden.

Am dritten Septemberwochenende war es dann endlich so weit. Am Samstag, dem 19. und am Sonntag, dem 20. September wurde – mit ausreichend Abstand und Mundschutz – gleich vier Mal Erstkommunion gefeiert. 62 Buben und Mädchen haben in diesen Messen zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.

Designte Masken

Die für die Feier in der Kirche derzeit vorgeschriebenen Masken zu tragen war für die Kinder kein

Problem. Ganz im Gegenteil. Viele Mädchen haben sie zu einem modischen Accessoire gemacht und extra zum Kleid passend gefertigte Masken getragen.

Blühende Blumen

Pfarrer Klauninger ermutigte die Gemeinde auf das Gelungene, das Schöne, im Leben zu achten. „Die Corona-Zeit hat nicht nur Einschränkungen gebracht: die Blumen der Kommunionkinder blühen prächtig, weil wir erst im Herbst feiern und die Familien können ganz nahe bei ihren Kindern sein, wenn sie die Erstkommunion im kleineren Rahmen empfangen“, so Pfarrer Klauninger.

Geschmückt war die Stadtpfarrkirche mit vielen bunten Blumentöpfen und üppig blühenden Pelargonien. Im letzten Gottesdienst vor dem Lockdown haben die Kommunionkinder die bemalten Töpfe mit kleinen Setzlingen an die Gläubigen ausgeteilt. Diese haben bis zur Erstkommunion die Blumen gepflegt und dabei immer für die Kommunionkinder gebetet. Nach der Erstkommunion konnten die Kinder die Blumen mit nach Hause nehmen.

Smiley für das Gruppenfoto

Nach der Feier war die Freude groß. Gelbe, lachende Smileys erwarteten die Kinder auf den



© Photographie Beer

Kirchenstufen. So konnten sie ihr freudiges Lächeln, mit ausreichend Abstand, den wartenden Verwandten und der Kamera schenken.

Prüft alles, behaltet das Gute

„Ich wünschte ich hätte auch in Corona-Zeiten Erstkommunion gefeiert“, meint Selina nach der Feier, „weil es einfach viel schöner und familiärer war“, ergänzt die Schwester eines der Kommunionkinder.

Die Erfahrungen dieses besonderen Jahres werden sicher Eingang finden in die Planung der Neuausrichtung der Kommunionvorbereitung. Einige der durch die COVID19-Maßnahmen nötigen Änderungen bei der Gestaltung der Erstkommunion haben Anklang gefunden und werden auch in den kommenden Jahren bei der Gestaltung dieses besonderen Festes für unsere Kinder berücksichtigt werden.

NEUORDNUNG DER SAKRAMENTENVORBEREITUNG

KOMMUNIONVORBEREITUNG

Wie auch in vielen anderen Lebensbereichen hat die Corona-Pandemie auch das Leben in der Pfarre deutlich verändert. Die Kommunionvorbereitung konnte nicht wie geplant zu Ende geführt werden. Die Feier der Erstkommunion wurde in den Herbst verschoben. (vgl. Bericht links)

Mittlerweile sind viele der Einschränkungen wieder beendet, die Ansteckungsgefahr ist aber noch nicht vorbei. Für die gemeinsame Feier in der Kirche und die Begegnungen in der Pfarre gelten immer noch einige Vorsichtsmaßnahmen. Die wichtigste Regel ist immer noch den Abstand von mindestens 1 Meter zu allen Menschen zu halten, mit denen man nicht zusammenwohnt.

In den letzten Tagen und Wochen hat das Team intensiv überlegt, wie wir die Kommunionvorbereitung mit rund 80 Kindern so gestalten können, dass die Abstand- und Hygieneregeln eingehalten werden können.

Dabei ist klar geworden, dass es einige Zeit dauern wird, das Konzept und die Organisation der Kommunionvorbereitung so umzugestalten, dass alle Regeln eingehalten werden können. Dazu kommt, die Inhalte und Materialien so aufzubereiten, dass wir auch im Fall eines neuerlichen Lock-Down gut gerüstet sind.

Die Gesundheit und die körperliche Sicherheit der uns anvertrauten Kinder und Familien haben oberste Priorität. Daher haben wir entschieden, die Vorbereitung und die Feier der Erstkommunion im kommenden Jahr auszusetzen und erst im Schuljahr 2021/22 wieder eine Kommunionvorbereitung anzubieten, wenn wir Gesundheit, Sicherheit und Einhaltung der Abstandsregel gewährleisten können.

Da wir wegen der großen Anzahl von Kindern in beiden Volksschulen nicht zwei Jahrgänge auf einmal vorbereiten und begleiten können, wird die Kommunionvorbereitung in Gänserndorf für die nächste Zeit in die 3. Klasse Volksschule verschoben.

Da es jedes Jahr Kinder gibt, die das Sakrament der Taufe noch nicht empfangen haben und im Rahmen der Kommunionvorbereitung getauft werden sollen, bieten wir an, die Taufvorbereitung – die mit wenigen Kinder auch im kommenden Schuljahr möglich ist – im Herbst zu beginnen und im kommenden Jahr (zweite Klasse) Taufe zu feiern. Dann können die Kinder im darauffolgenden Schuljahr mit allen anderen die Kommunionvorbereitung beginnen und die Taufvorbereitung ist stressfrei und in einem guten Rahmen möglich.

Wir bitten um Verständnis für unsere Entscheidung und hoffen, dass wir in Ihrem Sinne zu handeln, wenn wir der Gesundheit und Sicherheit der Kinder die höchste Priorität einräumen und erst eine Kommunionvorbereitung anbieten, wenn alle offenen Fragen ausreichend geklärt sind.

FIRMVORBEREITUNG

Für die Firmvorbereitung gilt sinngemäß das gleiche Vorgehen. Die nächste Firmvorbereitung wird – nachzeitigem Stand – im Herbst 2021 beginnen können.

Anders als bei der Kommunionvorbereitung ist die Gruppe der Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiten, deutlich kleiner, so dass wir im kommenden Jahr andenken beide Jahrgänge zur Firmvorbereitung einzuladen.

Vieles wird davon abhängen, wie sich die Situation im Bezug auf die COVID-19 Situation entwickelt.

Eine Arbeitsgruppe wird auch die Firmvorbereitung neu organisieren und versuchen alternative Wege anzubieten. Dazu kommt, dass nach dem Ausscheiden von Pastoralassistent Mag. Marcus Piringner auch das Team der Firmvorbereitung neu organisiert werden muss.

Sobald sich die Situation ausreichend geklärt hat, werden wir uns bei allen brieflich melden.

Gerne stehen wir Ihnen in dieser außergewöhnlichen Situation zur Verfügung, um Ihre persönliche Situation zu besprechen.

TERMINE

Oktober

SA 17.10. PFARRFIRMUNG

09.30 Uhr Firmung (Stadtpfarrkirche)
Firmspender: Dr. Markus Beranek

18.30 Uhr Vorabendmesse (Stadtpfarrkirche)

SO 18.10. SONNTAG DER WELTKIRCHE

09.30 Uhr Festmesse zum Sonntag der
Weltkirche (Stadtpfarrkirche)

18.30 Uhr Heilige Messe (Stadtpfarrkirche)

Verkauf von Schokolade nach allen Messen für
die Projekte in Ecuador und Mexico!

FR 23.10. 18.30 Uhr Gemeinde-Requiem
(Stadtpfarrkirche)

SO 25.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.30 Uhr Heilige Messe (Stadtpfarrkirche)
Beginn der Herbstferien.

KEINE Abendmesse

MO 26.10. KEINE Heilige Messe

FR 30.10. 16.30 Uhr Bibel teilen
(Alter Pfarrhof)

SA 31.10. 18.30 Uhr Nacht der 1000 Lichter
bis 21.30 Uhr (Stadtpfarrkirche)

November

SO 01.11. ALLERHEILIGEN

09.30 Uhr Festmesse (Stadtpfarrkirche)

14.30 Uhr Friedhofsgang

KEINE Abendmesse

MO 02.11. ALLERSEELN

18.30 Uhr Requiem (Stadtpfarrkirche)
für alle Verstorbenen der Pfarre

SO 08.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.30 Uhr Heilige Messe (Stadtpfarrkirche)
Gestaltung: »capbella canta«

SO 15.11. HOCHFEST DES HL. LEOPOLD

09.30 Uhr Hl. Messe / Kinderwortgottesdienst
(Stadtpfarrkirche)

SO 22.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

09.30 Uhr Familienmesse (Stadtpfarrkirche)
mit Ministrantenaufnahme

FR 27.11. 18.30 Uhr Geburtstagsmesse
(Stadtpfarrkirche)

SA 28.11. ERSTES ADVENTWOCHENENDE

17.30 Uhr Heilige Messe mit Adventkranzweihe
in der Stadtpfarrkirche.
Gestaltung: »SoundAccount«

18.30 Uhr Adventkonzert (Stadtpfarrkirche)
von Gospel bis klassische Adventlieder
Gestaltung: »SoundAccount«

Dezember

MI 02.12. 07.00 Uhr Rorate messe (Pfarrkirche)
wenn möglich Frühstück im Pfarrhaus

FR 04.12. 16.30 Uhr Bibel teilen
(Alter Pfarrhof)

SO 06.12. ZWEITER ADVENTSONNTAG

09.30 Uhr Hl. Messe / Kinderwortgottesdienst
(Stadtpfarrkirche)

DI 08.12. MARIA EMPFÄNGNIS

09.30 Uhr Heilige Messe (Stadtpfarrkirche)

KEINE Abendmesse

MI 09.12. 07.00 Uhr Rorate messe (Pfarrkirche)
wenn möglich Frühstück im Pfarrhaus

MI 16.12. 07.00 Uhr Rorate messe (Pfarrkirche)
wenn möglich Frühstück im Pfarrhaus

MI 23.12. 07.00 Uhr Rorate messe (Pfarrkirche)
wenn möglich Frühstück im Pfarrhaus

DO 24.12. HEILIGER ABEND

10.30 Uhr Heilige Messe (Barbaraheim)

15.30 Uhr Kindermesse (Stadtpfarrkirche)

24.00 Uhr Christmette (Stadtpfarrkirche)

HINWEIS

COVID-19

Bitte informieren Sie sich über unsere Home-
page und die Wocheninformation in der Kir-
che über geänderte Termine wegen COVID19.

HERBSTFERIEN (26.10. – 2.11.2020)

In den Herbstferien ist die Kanzlei geschlossen
und die Abendmessen entfallen.

EMMAUSKIRCHE

Leider können wir bis auf weiteres nicht in der
Emmauskirche feiern, da die COVID19 Vorgaben
nur sehr schwer einzuhalten sind und nur
maximal 25 Personen im Raum sein können.

✂ Bitte hier abschneiden ✂

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT843209200002453181	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RLNWATWWGAE	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
SPENDE Pfarrzeitung	

AT  Raiffeisen-Regionalbank
Bankstelle Gänserndorf

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
röm.-kath. Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT84 3209 2000 0245 3181 +	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen inner- halb EU/EWR entfallen
RLNWATWWGAE	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer +	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
SPENDE Pfarrzeitung	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
30+ Beleg +	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	



31. Oktober 2020

(kj) katholische jugend

Junge Kirche

Stadtpfarrkirche Gänserndorf
Kirchenplatz
18.30 bis 21.00 Uhr

NACHT DER 1.000 LICHTER

In der Nacht vor Allerheiligen und Allerseelen laden wir zum methodisch Nachdenken, Meditieren und Beten ein. Die Nacht der 1.000 Lichter bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen so die Möglichkeit, bei Kerzenschein die besonderen Stationen auf sich wirken zu lassen.

Samstag, 28.11.20,
18.30 Uhr
Stadtpfarrkirche
Gänserndorf



Sound
Account

Seit Jänner 2019 existiert SoundAccount, ein neunköpfiges Vokalensemble unter der Leitung von Lisa Möblang. Wir möchten Sie weihnachtlich einstimmen und freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Einlass ab 18:15 Uhr.
Freier Eintritt, Spenden erbeten.

Anmeldung unter: office@pfarre-gaenserndorf.at
www.pfarre-gaenserndorf.at

IG: _soundaccount

Wir im Internet:
www.soundaccount.at

Neujahrskonzert 2021

„Künstlerleben“

Salonorchester des
ENS ENSEMBLE NEUE STREICHER

Di., 5. Jänner, 15.00 Uhr
Stadtpfarrkirche

Kartenverkauf ab sofort in der Pfarrkanzlei. € 29,- inkl. Neujahrstaler
Wegen der COVID19-Maßnahmen fixe Platzzuteilung bei Kartenkauf.
Sichern Sie sich einen Platz! Nur 100 Karten verfügbar! Das ideale Weihnachtsgeschenk.

STADTADVENT 2020

Samstag, 28. November 2020

**17.30 Uhr Vorabendmesse
mit Adventkranzweihe**

Musikalisch gestaltet vom Ensemble »SoundAccount«
Nach der Messe Adventpunsch am Kirchenplatz.



18.30 Uhr Adventkonzert

Gestaltet vom Ensemble »SoundAccount«.
Vorweihnachtliche Klänge und Gospel-
melodien erwarten Sie.

Eintritt frei, Spenden erbeten.
Zählkarten in der Kanzlei erhältlich!